

Hohendiek 14

Um sich eine „Kleinsiedlung“ (Die Bezeichnung „Kleinsiedlung“ führten auch andere Wohnhausneubauten in der Nachbarschaft.) errichten zu lassen, erwarben die Eheleute Eckhard und Irma Rasch dieses ca. 1100 ²m große Grundstück. Sie erwarben es von dem Bauunternehmer Helmut Hofmann, der den Rohbau und auch Teile des Innenausbau es erstellte.

Mit ihrem Sohn und ihren beiden Töchtern zog das Ehepaar Rasch, das bis dahin bei Irmas Eltern auf Schlott wohnte, 1970 in den Neubau ein.

Schon bald übernahmen sie von ihren Nachbarn Willi und Leni Hildebrandt einen Stubenladen (Informationen über Stubenläden siehe unter Kaufmannsläden), den diese bisher im Auftrage der Kieler Firma Schulz führten.

Im Frühsommer 1981 erwarben Helmut und Annelene Bruhn die Liegenschaft. Sie zogen mit ihren Töchtern Heike und Nadine von Meggerdorf nach Ellingstedt um.

Im Bereich des Westgiebels errichteten die Bruhns 1991 einen Anbau gen Süden und vergrößerten somit den Wohnraum des Hauses. Die nordseitig des Hauses stehende kleine Stallung mit Garagenplatz erhielt zudem in Zuge der Baumaßnahme eine großzügige Vorplatzüberdachung.



Im Gebäudeumfeld sieht es so aus, dass dort, wo einst der Gemüsegarten war, sich eine kleine Tannenpflanzung befindet. Das Eckgrundstück wird von einem Friesenwall umsäumt, auf dem Steinkräuter und andere Blumen wachsen. Zudem erfordert eine Rasenfläche ihre Pflege.

Günter Pieper

Februar 2017